

„Wollen Vision für Region erarbeiten“

Römerland Carnuntum | Der Zukunftsrat trat erstmals zusammen. Sein Ziel: die Region bis 2040 zur lebenswertesten in Europa zu machen.

Von Josef Rittler

PRELLENKIRCHEN | Die Region Römerland Carnuntum will neue Wege in der Bürgerbeteiligung und der Zusammenarbeit zwischen Politik und Zivilgesellschaft gehen. Gemeinsam mit Bewohnern der Region, der Universität für Bodenkultur und der Technischen Universität Wien werden im Zukunftsrat Themen der Lebensqualität und des Lebensraums im Römerland Carnuntum diskutiert.

Dieser Zukunftsrat wurde im Zuge des vom Land Niederösterreich geförderten Forschungsvorhabens „Römerland Carnuntum 2040“ ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist es, gemeinsam eine tragfähige und lebenswerte Vision für die Region Römerland Carnuntum 2040 zu entwickeln. Spielerisch sollen verschiedene Pfade der zukünftigen Entwicklung erprobt und durchdacht werden, um daraus

eine realistische Zukunftsstrategie abzuleiten. Kurz gesagt: Die Mitglieder befassen sich mit der Frage, wie ein lebenswertes Römerland Carnuntum 2040 aussieht.

Das erste Treffen fand am Donnerstag im Kulturhaus statt. „Wir wollen Dinge ansprechen, die man sonst nicht sagt“, erklärte Hans Rupp, Obmann des Römerlandes Carnuntum. Die Region sei in den Brennpunkt globaler Interessen geraten, man solle aber nicht „beim Lamentieren stehenbleiben, sondern mit gemeinsamer Arbeit zu Ergebnissen kommen. Wir wollen Visionen für die Region entwickeln und diese bis 2040 zur lebenswertesten in Europa machen“.

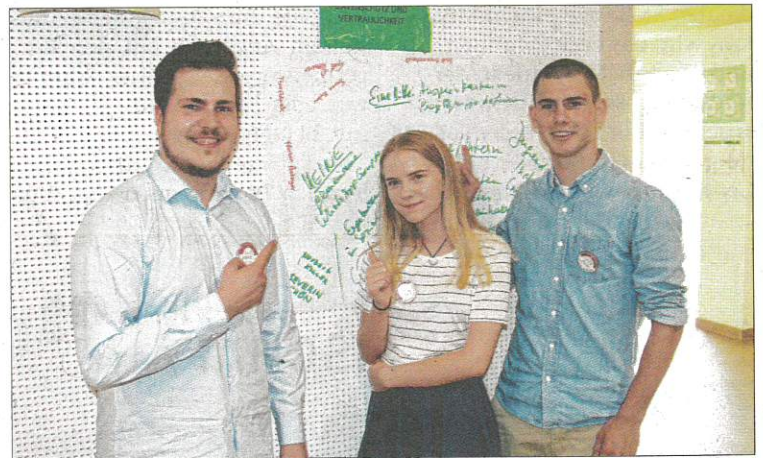
Einerseits würden inhaltliche Fragen diskutiert und Lösungen erarbeitet, zum anderen werde über die richtigen Methoden beraten. Der Zukunftsrat selbst werde Gegenstand der wissen-

schaftlichen Forschung sein. Es wird untersucht, wie sich eine konstruktive Zusammenarbeit in der Region auf Augenhöhe entfalten kann, welche Voraussetzungen dazu notwendig sind und welche Lerneffekte dadurch entstehen.

Zum Thema

○ Der **Zukunftsrat** umfasst 28 entsendete Personen aus den Gemeinden des Römerlandes Carnuntum, 28 zufällig Ausgewählte aus den 28 Gemeinden, 28 Personen, die der Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum vorschlägt, und die Vollversammlung des Regionalentwicklungsvereins Römerland Carnuntum.

○ Die **Treffen** des Zukunftsrats finden **einmal im Quartal** statt. Im Zukunftsrat sollen neuartige Methoden der Beteiligung zum Einsatz kommen.



Die jüngsten Mitglieder des Zukunftsrates (v. l.): Severin Schön, Anja Hilger und Florian Puchinger.
Foto: Rittler

OBB
INFRA

SPERRE DER POTTENDORFER LINIE

29. JUNI BIS 1. SEPTEMBER 2019

HENNERSDORF BIS EBREICHSDORF

Schienenersatzverkehr zwischen Hennersdorf und Ebreichsdorf.

REX-Züge fahren über Gramatneusiedl und sind von der Sperre nicht betroffen.

Nähere Auskünfte zum Fahrplan:

auf oebb.at | unter 05-1717 | Scotty-App

Wir bauen für Sie – eine moderne, umweltfreundliche Bahn.



SPERRE